

die weyle man das responsorium synget, mit den czwen grosten glogken leuthen. — Zeu bekenteniß und mehrir sicherheit haben wir dissenn unnsern uffin brieff mit unnserm unden angehangendem stadtingesigil gesterckt — nach Cristi — gebort viherczehn hundert iar und darnach in dem nuwen und vonffezigistem iaren am mantage nach Michaelis archangeli.

5

125.

1461 Mai 10.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 7719. Das wohlerhaltene S. des Ausstellers an Pergamentstreifen.

Luppolt von Milkaw, Vogt zu Grimma, bekennt, daß die durch ihn angeordnete Aufhebung eines Ertrunkenen, der off dem wêhre by der brügken angehörende dy môln 10 doselbs zeu Grymme des erwirdigen herrn ern Iohanßen abts unde synes closters Celle aufgefunden worden war, ohne Kenntniß der Thatsache erfolgt sei, daß an jenem Orte die oberste und niederste Gerichtsbarkeit dem Kloster Alzelle zustehe, und erklärt, das das — gescheen ist dem closter zeur Celle an denselben synen gerichtten unschadelichen. — Gegeben — tusynt vyer hundert yar dornach yn dem eyn unde sechczygisten yare am 15 sontage vocem iocunditatis.

126.

1461 Juni 15.

Gedr.: Fortgesetzte Sammlung von alten und neuen theolog. Sachen auf das Jahr 1720, 880 ff. (ex orig.).

Ann.: Die Stiftung wurde in Beziehung auf die vorliegende Urkunde nochmals bestätigt durch Bischof Johannes III. 20 von Merseburg d. d. 1466 Juni 20, gleichfalls mit Ertheilung eines 40 tägigen Ablasses, Or. Perg. Rathsarchiv Grimma mit dem S. des Bischofs an Pergamentstreifen. In beiden Urkunden wird der Stifter Johannes Molitor genannt, während er in No. 124 Johannes Weber heißt, vergl. Lorenz Grimma 84.

*Johannes (II.) Bischof von Merseburg bestätigt die in No. 124 erwähnte Stiftung für die Frauenkirche in Grimma unter Hinzufügung der Bestimmung daß consulatus 25 prefatus et sui in hac parte procuratores predictas tres sexagenas censuum singulis annis in festo sancti Martini distribuere debeant isto qui sequitur modo: plebano sedecem grossos, capellanis viginti grossos, *custodi*) ecclesie sive campanatori viginti quatuor grossos, qui custos sive campanator omni sexta feria sub decantatione dicti responsorii Tenebre cum duabus maioribus campanis pulset et pulsari procuret, rectori *parvulorum^{b)} 30 cum suis locatis unam sexagenam et pro fabrica seu usibus ecclesie unam sexagenam, und ertheilt denjenigen, welche dem Gesange der genannten Antiphona und des Responsorium in jener Kirche beiwohnen, fünf Paternoster und ebensoviel Ave Maria dabei sprechen und derselben sich mildthütig erweisen, vierzigtagigen Ablass. Datum anno [domini] millesimo quadringentesimo sexagesimo primo nostro maiori sub sigillo presentibus ap- 35 penso ipso die sancti Viti martiris et sociorum eius.*

126. a) kustodi. b) parvi loci.